

Der Deutsche Judo-Bund e.V. (DJB) ist der Dachverband für den Judosport in Deutschland. Ihm sind 18 Landesverbände und ca. 2.100 Vereine mit 113.000 Judoka angeschlossen. Der Verband ist Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie in der Europäischen Judo-Union (EJU) und der Internationalen Judo-Föderation (IJF).

Interessenbekundungsverfahren für die Nachbesetzung im Deutschen Judo- Bund im Bereich

Vorstand Leistungssport (m/w/d)

Geplant ist eine mittel- bis langfristige Einarbeitung in die Vorstandstätigkeit Leistungssport. Die Einarbeitung in die unten genannten Themenbereiche wird durch den jetzigen DJB-Vorstand Leistungssport Hartmut Paulat erfolgen.

Das Präsidium des DJB möchte frühzeitig Weichen stellen und Klarheit über die Zukunft in dieser wichtigen Führungsposition des Deutschen Judo-Bundes schaffen. Aufgrund des komplexen Anforderungsprofils an diese Vorstandsposition im DJB ist eine längere Übergangszeit essentiell.

Das Datum des Vertragsbeginns beim DJB, sowie die inhaltlichen vertraglichen Regelungen und der Umfang der Tätigkeit **im Übergangszeitraum** ist verhandelbar und erfolgt in Abstimmung mit den finalen Kandidaten und den finanziellen Möglichkeiten des DJB.

Neben der Einarbeitung besteht je nach Umfang der Tätigkeit in einem **Übergangszeitraum** auch die Möglichkeit einer Bereichs-Vorstandstätigkeit im unmittelbaren Zusammenhang mit der Einstellung, als auch eine zusätzliche anderweitige Aufgabentätigkeit innerhalb des DJB, sowie die Möglichkeit einer Hospitation zur Vorbereitung auf die Nachbesetzung der o.g. Stelle.

Die Übernahme der Tätigkeit als Vorstand Leistungssport erfolgt spätestens zum 01.01.2025.

Der Vorstand Leistungssport ist Vorstandsmitglied und damit gesetzlicher Vertreter des DJB im Sinne von § 26 BGB. Der Vorstand führt die Geschäfte des DJB nach den Vorschriften der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung sowie der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Präsidiums des DJB. Vertraglicher Dienstort ist die Geschäftsstelle des DJB in Frankfurt am Main.

Ihre Aufgaben:

- Die Führung und Leitung des Deutschen Judo-Bundes mit dem weiteren Vorstand bzw. den weiteren Vorständen.
- Vertretung der anderen Vorstände.
- Verhandlungsführer des DJB gegenüber zahlreichen Institutionen und Gremien des Leistungssportes wie BMI, BVA, DOSB, DSH, IAT, BStP, OSP, BW, BPOL.
- Etatplanung und Budgetverantwortung für den Leistungssport im DJB.
- Die Steuerung und Verantwortung der nationalen und internationalen Prozesse des Judo-Sportens in Deutschland.
- Verantwortung für die Vorbereitung und Steuerung aller Nationalmannschaften des DJB bei internationalen Meisterschaften in Zusammenarbeit mit den Bundestrainern.
- Verantwortliche Führungskraft aller DJB-Trainer, Bundesstützpunktleiter und der zugeordneten Referenten des Bereiches Leistungssport innerhalb der DJB-Geschäftsstelle (Personalverantwortung).
- Verantwortlicher Ansprechpartner aller DJB-Bundesstützpunkte sowie der angegliederten Strukturen und verantwortlich für die Sicherung der dualen Karriere der DJB-Leistungssportler.
- Leitung aller nationalen Gremien des DJB in Fragen des Leistungssportes.
- Pflege und Ausbau internationaler Kontakte.
- Die Umsetzung der Zukunftsstrategien des DJB gemeinsam mit dem Präsidium.
- Die laufende Berichterstattung gegenüber dem Präsidium über relevante Entscheidungen und aktuelle Entwicklungen.
- Die Zusammenarbeit mit Institutionen, Behörden und Partnern sowie Förderern des DJB.

Wir erwarten von Ihnen:

- Überzeugende Identifikation mit den Zielen, Ideen und Werten des DJB.
- Erfahrung in der Personalführung.
- Abgeschlossenes Hochschulstudium, möglichst im Bereich der Sportwissenschaften oder des Sportmanagements.
- Umfassende praktische Kenntnisse im Bereich der Trainingswissenschaft, die durch langjährige Erfahrungen in der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Vereins- und Verbandsarbeit nachgewiesen werden kann.
- Vertiefte praktische und theoretische Kenntnisse des Judo-Sports (nachgewiesen durch mindestens eine Trainer A- oder gleichwertige Lizenz).
- Intensive Kenntnisse der Struktur und der Arbeitsweise der deutschen (Judo-Landesverbände, DOSB) und internationalen Sportorganisationen (EJU, IJF) im Spitzensport.
- Hohes Maß an Selbstorganisation, Flexibilität und Eigenständigkeit sowie die Fähigkeit, Probleme strukturiert und zukunftsorientiert zu lösen.
- Verwaltungs- und Sozialkompetenz (insbesondere Teamfähigkeit) und die Fähigkeit (sport-)wissenschaftlichen und konzeptionellen Arbeitens.
- Verhandlungssicherheit auf allen nationalen und internationalen Ebenen.
- Herausragende kommunikative Fähigkeiten.
- Bereitschaft zur Wochenendarbeit und zur Arbeit an wechselnden Orten.
- Sehr gute Microsoft Office-Kenntnisse und geschulter Umgang mit digitalen Medien.
- Sehr gute Englisch-Kenntnisse.
- PKW-Führerschein.
- Empathie und Kompromissbereitschaft.

Wir bieten Ihnen:

- Einen hochinteressanten Arbeitsplatz in einem olympischen Spitzensportverband.
- Eine spannende und herausfordernde Aufgabe, die Zukunft im DJB positiv mitzugestalten.
- Ein engagiertes Team von Mitarbeitern/innen.
- Eine leistungsgerechte Vergütung orientiert an der Entgelttabelle des TVÖD-Bund.

Sie haben Fragen? Ihre Ansprechpartner sind:

Für inhaltliche und fachliche Rückfragen:

DJB-Vorstand Leistungssport Hartmut Paulat: hpaulat@judobund.de

Für allgemeine Fragen zum Bewerbungsverfahren:

DJB-Vizepräsident Leistungssport Egbert von Horn: evonhorn@judobund.de

DJB-Präsident Thomas Schynol: tschynol@judobund.de

Bewerbungsgespräche erfolgen **fortlaufend** mit Eingang von qualifizierten Interessensbekundungen. Hinweis: Der Bewerbungsprozess wird abgebrochen, sollte sich ein geeigneter Bewerber gefunden haben.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich per E-Mail in Form einer zusammenhängenden PDF-Datei an: tschynol@judobund.de

Zu beachten: Mit der Zusendung der Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens speichern und nutzen dürfen. Sämtliche Bewerbungsunterlagen werden unmittelbar nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Um die Lesefreundlichkeit der Ausschreibung zu verbessern, wird an einigen Stellen bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern ausschließlich die männliche Form verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter.

Beste Grüße



Thomas Schynol
DJB-Präsident